download unter www.biologiezentrum.at

Uebersicht der Coeliodes-Arten aus dem Coleopteren-Subgenus Cidnorrhinus Thoms.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

1'' Flügeldecken mit grossen zahnförmigen Höckern auf den Zwischenräumen der Flügeldecken; Halsschild an den Seiten ohne oder mit undeutlichem Höcker. — Arten aus Sibirien.

2'' Halsschild mit winzigem Seitenhöcker, Flügeldecken spärlich beschuppt. — Daurien. **radula** Hochh.

2' Halsschild ohne Spur eines Seitenhöckers, Flügeldecken ohne Beschuppung. — Irkutsk. (Ex Faust.) **asperulus** Fst.

1' Flügeldecken ohne oder nur mit kleinen, dichten, körnchenartigen Dörnchen oder Unebenheiten besetzt, Halsschild mit deutlichem Seitenrandhöcker.

3'' Halsschild sehr dicht und grob, fast grubig punktirt, die Zwischenräume der Flügeldecken mit einer Reihe dörnchenförmiger Körner besetzt. Die Seiten der Mittelbrust und die Episternen der Hinterbrust viel dichter weiss beschuppt als der übrige Theil der Unterseite.

4'' Rüssel die Mittelbrust überragend, Kopf mit feiner Mittelfurche; Flügeldecken länger als zusammen breit, mit weiss beschupptem Scutellarfleck und einzelnen weissen Schüppchen in den Zwischenräumen, das ganze Pygidium von den Flügeldecken unbedeckt. — Alexandergebirge: Tokmak. **rhinoncoides** n. sp.

4' Rüssel die Mittelbrust nicht überragend, Kopf ohne Mittelfurche, Flügeldecken nicht länger als zusammen breit, mit weiss beschupptem Scutellarflecken. Die Zwischenräume mit feiner, deutlicher Haarreihe, jene ohne Beschuppung, die Basis des Pygidiums bedeckt. — Ungarn. **Kaufmanni** n. sp.

3' Halsschild dicht und stark punktirt, die Zwischenräume der Flügeldeckenstreifen eben, ohne Höckerchen, meist zweifärbig beschuppt. — Europa, Sibirien. — *Coel. urticae* Scop. **quadrimaculatus** L.

Cidnorrhinus Kaufmanni n. sp.

Von sehr kurzem, gedrungenem Körperbaue; an *Rhinoncus* sehr erinnernd, aber durch die gezähnten Schenkel und den längeren, den Hinterrand der Mittelbrust erreichenden Rüssel

download unter www.biologiezentrum.at

von diesem verschieden; schwarz, Fühler und Beine rostbraun, die Schenkel nicht oder wenig dunkler. Rüssel leicht gebogen, an der Basis dicht, zur Spitze feiner und spärlicher punktirt. Stirn dicht runzelig punktirt, ohne Mittelrinne. Halsschild viel schmäler als die Flügeldecken, quer, nach vorne mehr verengt, dicht hinter der Mitte am breitesten, mit deutlicher Lateralbeule, diese dorsalwärts gelegen, sehr grob und dicht punktirt, mit nach vorne seichter werdender Mittelfurche, äusserst fein behaart, an den Seiten mit einzelnen weissen, länglichen Schuppen bedeckt. Flügeldecken nicht länger als zusammen breit, an den Seiten gerundet und zur Spitze wenig verengt, mit stumpf vortretender Schulterbeule, oben gestreift, die Zwischenräume mit einer dichten dörnchenförmigen Körnerreihe und kurzer greiser Reihe feiner Härchen, ausser dem weiss beschupptem Scutellarflecken ohne Schüppchen dazwischen. Pygidium dicht und stark punktirt, fast kahl, die Basis von den Flügeldecken überdeckt. Unterseite spärlich mit etwas länglichen, weissen Schuppen bedeckt, der Aussenrand des Mesosternums und die Episternen der Hinterbrust dicht weiss beschuppt. Auch die Schuppen auf der Mittelbrust sind etwas dichter zusammengedrängt. Beine kräftig, die Schenkel mit starkem Zähnchen. — Long. 2.5 *mm.*

Ungarn: Von Herrn Dr. Ernst Kaufmann bei Scabolcs in Mehrzahl gesammelt und ihm zu Ehren benannt.

Cidnorrhinus rhinoncoides n. sp.

Schwarzbraun, die Flügeldecken zur Spitze heller braun, die Fühler und Beine braungelb, die Schenkel schwach getrübt, das Klauenglied an der Spitze dunkler. Rüssel gebogen, dicht rugulos punktirt, an der Spitze rostroth. Kopf stark und dicht runzelig punktirt, mit einer spärlich beschuppten Mittelfurche. Halschild breiter als lang, viel schmäler als die Flügeldecken, hinter der Mitte am breitesten, mit stumpfen Lateralhöckern, diese etwas dorsalwärts gelegen, sehr grob und dicht punktirt, mit deutlicher vorn verflachter Mittelfurche; diese und die Seiten spärlich mit länglichen weissen Schüppchen besetzt, die Spitze schwach abgeschnürt. Flügeldecken etwas länger als zusammen breit, nach hinten stark verengt, das Pygidium freilassend, mit stumpfer Schulterbeule, gestreift, die Zwischenräume gewölbt und mit einer dichten Reihe dörnchenartiger Körnchen besetzt, ausserdem mit einer sehr feinen, kurzen, wenig auffälligen Haarreihe; an der Naht vorne ein dichter länglicher, weisser Schuppen-

download unter www.biologiezentrum.at

fleck, sonst nur mit sehr vereinzelten, oft kaum sichtbaren Schüppchen. Unterseite weiss, wenig dicht beschuppt, die Schuppen länger als breit, die Seiten der Mittelbrust und die Episternen der Hinterbrust sehr dicht weiss beschuppt. Beine sehr lang. Long.: 3 *mm.* — Alexandergebirge: Tokmak.

LITERATUR.

Allgemeines.

Lucas Rob. & Seidlitz G. Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres 1898. (Erste Hälfte, Bogen 1—21. — Berlin 1900, Nicolaische Verlagsbuchhandlung [R. Stricker], Preis 24 Mk.)

Dr. Robert Lucas ist der Verfasser des allgemeinen Theiles des reichlichen Stoffes, welcher nach den verschiedensten Gesichtspunkten übersichtlich zusammengestellt erscheint und woran sich aus interessanten Arbeiten selbst kurze Auszüge oder Referate schliessen. — Dr. G. Seidlitz ist Verfasser des speciellen Theiles, der im vorliegenden Bande nur die Coleoptera enthält. Vor der systematisch geordneten Uebersicht der grossen Arbeitsleistung dieses Jahres werden sämmtliche Arbeiten nach den Autoren und Titeln, dann nach Autoren geographisch, endlich nach dem Inhalte ihrer Arbeiten geordnet, in übersichtlichen Zusammenstellungen gebracht. Es steckt in einem solchen Berichte eine immense Fülle von Mühe und Arbeit, die darauf abzielt, uns die Uebersicht der Jahresliteratur leichter zu ermöglichen, wofür wir den Autoren innig dankbar sind. *Edm. Reitter.*

Coleoptera.

Schilsky J. Die Käfer Europa's. (Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz; fortgesetzt von J. Schilsky. 37. Heft. Nürnberg 1901. Verlag von Bauer und Raspe.)

Der Verfasser beschreibt in diesem Hefte Nachträge, meist neue Arten der *Dasytinen*, dann der *Anobiiden*, *Sphindiden*, *Mordelliden*; darauf folgen die Beschreibungen der *Scraptia*-Arten, endlich eine Bearbeitung der *Cioiden*; zu den letzteren liefert derselbe auch eine gute Bestimmungs-Tabelle. *Edm. Reitter.*

Notizen.

Die 73. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte findet am 22. bis 28. September 1901 in Hamburg statt. Anmeldungen und Vorträge sind zu richten an: Director Professor Dr. K. Kraepelin, Naturhistorisches Museum, bis 15. Mai. Herr Oberlehrer R. Timm ist der Einführende für Entomologie. Bureau der Geschäftsführung: Physikalisches Staatslaboratorium, Jungiusstrasse in Hamburg.

† Major Runge aus Lauenburg, ein bekannter Coleopterologe, starb am 1. December 1900 in Danzig. — Seine Coleopteren-Sammlung wünscht die Witwe zu verkaufen.

P. Julian Walter, erster Vice-Präsident der Gesellschaft für Physiokratie in Böhmen, starb in Prag im 75. Lebensjahre.

Druck von Julius Pasternak in Mödling.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Uebersicht der Coeliodes-Arten aus dem Coleopteren-Subgenus Cidnorrhinus THOMS. 86-88